

# Forellenparty in Pelzerhaken

Der 15. Tag der Meerforelle war ein voller Erfolg! Rund 300 begeisterte Rute&Rolle-Leser trafen sich am 29. und 30. März 2008 in Neustadt und machten sich in Bliesdorf, Staberhuk oder Heiligenhafen auf die Suche nach dem „Fisch der 1000 Würfe“ - der Meerforelle

**H**abe eben von einer 85er gehört. Soll ein dicker Brummer gewesen sein“, begrüßte uns Kalle von Kalles Angelshop im Tourismus-Service Pelzerhaken. Na, das hört sich doch nach Fangen an. Das Wetter schien auch stabil und die Wassertemperatur kletterte allmählich in fängige Bereiche. Als wir beim Abendessen das Bild eines dicken Heringsfressers um die 75 Zentimeter vorgelegt bekamen, waren wir uns

sicher: Beim 15. Tag der Meerforelle wird was gehen! Aber der Reihe nach.

### Endlich geht's los

28. März 2008, kurz vor 18 Uhr. Drei Autos, vollgepackt mit Gerät, Heften und dem Team von Rute & Rolle, bogen auf den Parkplatz des Tourismus-Service. Bereits beim Ausladen schüttelten wir zwei Stamm-Lesern die Hände. Sie

konnten es kaum erwarten und gingen schon vor der Veranstaltung rund um Neustadt auf Erkundungstour. Ihre Meinung war eindeutig: Da wird was gehen...! Das Aufbauen der Tombola nahm kein Ende. Die Gerätefirma Zebco hatte ordentlich etwas springen lassen: Rollen, Schnüre, Taschen, Jacken und



Auch der 1. Stadtrat von Neustadt, Friedrich-Karl Kasten, begrüßte die zahlreichen Teilnehmer

Foto: Arnulf Eirichen



**Erfahrung ist unbezahlbar und fundiertes Wissen durch nichts zu ersetzen!**

**TOP SECRET®**  
Der Weg zum Erfolg

**Phantasie ist eine Gabe der Natur Innovation heißt Vorsprung und das ist unsere Stärke!**

**25 Jahre TOP SECRET + mehr als 40 Jahre Branchenerfahrung**

**Qualität ist mein persönliches Versprechen!**

G. Riechmann



ummantelte Mehrschichtboilies

geschützt durch Gebr. Muster



vieles mehr. Dann war aber alles geschafft und der Countdown lief. Der Samstagmorgen begrüßte uns mit wechselhaftem Wetter. „Hm, keine optimalen Bedingungen“, meinte Kai Rohde skeptisch. Schlechtes Wetter? Aber nicht für unsere Leser! Von allen Seiten strömten sie in die Räume des Tourismus-Service. Die Luft war geschwängert von Wortfetzen wie Spöket, Garnelenmitation, Neustadt oder 75 Zentimeter.... Man konnte die Spannung greifen – die Jungs waren heiß! Es folgten ein paar Worte zur Begrüßung von Rute&Rolle-Redakteur Sven Klöer, Kalle Rohde und dem 1. Stadtrat von Neustadt, Karl-Friedrich Kasten. 10.30 Uhr. Innerhalb kürzester Zeit waren die Teilnahmekarten ausgegeben und die 1200 Lose restlos ausverkauft. Kein Wunder, bei den Preisen! Dann heulten die Motoren auf und der „Massenstart“ vom Parkplatz ging ohne Blechschäden über die Bühne. Wer es ruhiger angehen lassen wollte, der hörte den interessanten Vorträgen von Kai und Kalle über die drei Ws zu. Wo, wann und wie. Die Fragen der Küsteneulinge fanden hier ihre Antworten. Auf der Wiese hinter dem Tourismus-Service zeigten Rute&Rolle-Autor Hendrik Törber und Fliegenfischer Ralf Paarmann mit Rute&Rolle-Redakteur Siegi Stümke den Umgang mit der Fliegenrute. Von allen drei Fliegen-Profis gab's Tipps und Tricks für die



Ralf Paarmann (links) und Hendrik Törber (rechts) zeigten den richtigen Schwung für die Küste

Küste. Am Strand von Pelzerhaken schlüpfen Kai Rohde und Sven Lesse (Feuerwehr in Neustadt) für ihre Demonstration in Wathosen. Ihr freiwilliges Bad in der kalten Ostsee zeigte, dass bei einem Sturz keine Panik aufkommen muss. Auch mit einer vollen Büchse lässt sich sicher ans Ufer schwimmen.



Sven Lesse und Kai Rohde gingen für die Sicherheit baden

Die ersten Fische

Wo am Morgen noch gut 250 Angler in den Startlöchern standen, herrschte gegen 11.30 Uhr fast gähnende Leere. Aber Langeweile kam bei uns, dem Team von Kalles Angelshop und einigen Teilnehmern nicht auf. Dafür sorgte der Catering-service Hüttmann. Sie hielten uns mit selbst gebackenem Buttermilchkuchen, frischem Kaffee, leckeren Würstchen und Bier vom Fass bei Laune. Die Wiegestelle schien lange wie verwaist. 18 Uhr und noch kein

Fisch an der Waage. Was war los? Wir gaben die Hoffnung nicht auf. Schließlich stand mit der Dämmerung die beste Zeit für flinkes Silber noch an. Und richtig: Kaum hatte die Sonne dem Mond Platz gemacht, wurde uns der erste Fisch präsentiert: ein Dorsch mit 1,47 Kilo Gewicht und 58 Zentimetern Länge. Christian Pirau aus Lübeck war vom Belly Boat vor Weißenhaus erfolgreich. Während Familie Hüttmann den Grill anfachte, landete schon der nächste Fisch auf der Messlatte. Vudi Prapavats Meerforelle maß 46 Zentimeter und wog 0,91 Kilo. Zwischen deftigen Hüftsteaks und leckeren Würstchen wogen wir noch den Silberblitz von Bernd Müller, der in Dazendorf unterwegs war. Gefallen an seinem Spöket fand ein 47 Zentimeter langes und 0,85 Kilo schweres Exemplar. Der Duft von Gegrilltem lockte einige Leser, die auch gleich ihren silbernen Fang zum Meerforellen-Stammtisch mit-

brachten, der direkt neben dem Grill stattfand. Es wurde ein Abend mit vielen Geschichten: vom Sturz ins Wasser bei Staberhuk, die Dicke, die nicht in den Kescher passte oder die Nacht, die nur Fische über 70 brachte. Bis 24 Uhr folgten weitere Fische und wir beendeten zuversichtlich die letzte Runde, dass am nächsten Morgen noch einiges zum Wiegen kommt.



Fliegenbinder Rudi Schlüter nahm sich auch für die Kleinen Zeit

Wo sind sie denn?

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein. Nach dem Frühstück übten wir uns allerdings in Geduld. Es war kurz nach 10 Uhr, als Matthias Gall aus Wismar eine blanke Meerforelle mit 1,47 Kilo Gewicht und 58 Zentimetern Länge zur Waage brachte. Der hübsche Fisch schnappte sich den grün-silbernen Snaps-Blinker vor Bliedorf. Für Matthias Gall hieß es nun: warten! Die Zeit spielte für ihn. Mit jeder Minute stiegen seine Chance, mit seinem Fang



Jedes Jahr ein Highlight - die Tombola mit Top-Preisen von Zebco

Foto: Rute & Rolle (7), Kalle Rohde



den 15. Tag der Meerforelle für sich zu entscheiden. Kurze Zeit später stand ihm das Lächeln im Gesicht und die Reihenfolge der Fänger fest: Matthias Gall, 58 Zentimeter, 1,47 Kilo. Jens Maß, 54 Zentimeter 1,28 Kilo. Thomas Geiger, 54 Zentimeter, 1,16 Kilo. Die kleinste maßige Meerforelle fing Olaf Pfortner. Sein Fisch brachte bei 46 Zentimetern Länge 0,85 Kilo auf die Waage. Insgesamt wurden



Matthias Gall mit der Größten

acht Meerforellen über dem festgelegte Mindestmaß von 45 Zentimetern zum Vermessen und Fotografieren vorgelegt. Den größten Dorsch zog Mike Spangehl aus der Ostsee. Sein marmorierter Räuber wog bei 63 Zentimetern Länge 2,35 Kilo. Nach der Prämierung ging es an die Verteilung der Tombola-Preise – überall nur strahlende Gesichter. Neben des Top-Geräts von Zebco, hatte



Mike Spangehl mit dem Größten

Reiseveranstalter Angelreisen Hamburg einen Reisegutschein ins schwedische Blekinge gesponsert. Der 16. Tag der Meerforelle findet am 21. und 22. März 2009 statt. Dann heißt es wieder: Willkommen in Neustadt!

Da hat doch jemand etwas vergessen! In Kalles Angelshop, Tel. (04561) 6450, wartet noch tolles Gerät von Zebco auf Thomas Geiger aus Hamburg.



54 Zentimeter präsentiert Jens Maß

**bissclips.tv**  
Das Angel Video Magazin

Zu diesem Artikel gibt's im Internet bewegte Bilder. Wir zeigen Ihnen das bunte Treiben beim 15. Tag der Meerforelle. Also, gleich im Netz ansehen auf [www.bissclips.tv](http://www.bissclips.tv) (klicken Sie links in der Leiste auf Rute & Rolle).



Bitte bei Kalle melden - Thomas Geiger

# MAD<sup>®</sup>

## Advanced Carp Gear



BROWN



YELLOW



GREY

# NO-XS



Developed by DAM